

Protokoll Nr. 23/2020 der 21. Sitzung des 7. Studierendenparlaments

Datum und Uhrzeit:

Mittwoch, 18. November 2020 | 18:12 Uhr bis 01:23 Uhr

Ort:

Online via BigBlueButton (StuPa-Moodlekurs)

Moderation:

Tilman Buggle

Protokoll:

Daniel Klinke (außer TOP 6), Tilman Buggle (TOP 6)

Anwesenheitsliste:

StuPa

Tilman Buggle
Julia Drozd
Paulina Wolf
Melina Arnold (bis
23:08)
Daniel Klinke
Olivia Rücklin (bis 21:10,
ab 21:17)
Georg Siebenlist (bis
23:10)
Judith Scholz
Gjelbrim Haskaj

Senat

Lena Kunik
Marie Lohbeck (ab
18:14)

FSR

Jakob Wein
Niklas Ritter
Tanaro Schädler (bis
23:00, ab 00:00)
Katharina Gietl (bis
20:48)
Simone Ewald
Robin Weeber

ProKo

Felix Glöckler

Gäste:

Julia Weresch
Philipp Rebele (bis 22:27)
Christian Schilling
Daniel Reibel
Ruben Dunkel (bis 22:25)
Dennis Gäbler
Michael Vogt (bis 20:24)

Alina Hansen (bis 23:09)
Stefan Schorer
Judith De Vries
Joachim Hegenauer
Pascal Schiessle (bis 22:25)
Roald Schuh (ab 19:00)
Max-Immanuel Appel

Magnus Heimpel
Valentin Kolb (bis 19:54)
Julius Schürrie
Steve-Mattes Herbers (bis 01:08)
Luisa Reiser
Michael Säuberlich (ab 18:55)

Hinweise:

Abstimmungsergebnisse sind mit (Ja:Nein:Enthaltung) angegeben.

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls
4. Antrag AK QSM
5. Liste für Wahl der Studentischen Senator*innen
6. Maßnahmen der StEx gegen Daniel Reibel
7. Haushaltsdebatte
8. Berichte aus den Gremien
9. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 18 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, das StuPa ist somit beschlussfähig und die Sitzung wird um 18:12 Uhr eröffnet.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird von der Sitzungsleitung präsentiert und in veränderter Form angenommen.

Tatsächliche Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls
4. Antrag AK QSM
5. Liste für Wahl der Studentischen Senator*innen
6. Haushaltsdebatte Teil 1
7. Maßnahmen der StEx gegen Daniel Reibel
8. Haushaltsdebatte Teil 2
9. Berichte aus den Gremien
10. Sonstiges

TOP 3: Genehmigung des ProtokollsVorstellung:

Das Protokoll der 20. Sitzung vom 05.11.2020 war der Einladungsmail angehängt gewesen.

Diskussion:

Es findet keine Diskussion statt.

Beschluss:

„Das Studierendenparlament genehmigt das Protokoll der 20. StuPa-Sitzung vom 05.11.2020 und gibt es zur Veröffentlichung frei.“ (11:0:7)

TOP 4: Antrag AK QSMVorstellung:

Peter Stauffert stellt den Antrag vor. Der AK QSM hat weitere Rückmeldungen zu nicht abgerufenen Geldern bekommen und stellt daher einen weiteren Umwidmungsantrag. Dieser bezieht sich auf das Zentrum für Sprachen und Philologie. Gelder, die für Skripte, Kopien und Bücher vorgesehen waren, sollen für Kurse "Deutsch als Fremdsprache" genutzt werden.

Diskussion:

Daniel Reibel weist darauf hin, dass das Budget für Skripte ein wiederkehrender Punkt ist. Julius Schürle merkt an, dass in der letzten Ausschreibungsrunde der AK QSM diesbezüglich beim Antragssteller bereits nachgefragt hatte. Eine ausführliche Begründung wurde vorgelegt und kann jederzeit nachgelesen werden.

Beschluss:

"Das Studierendenparlament stimmt dem Antrag von Dr. Timm, Zentrum für Sprachen und Philologie, zu, 8.192,00 € aus dem genehmigten QSM Antrag für Skripte, Kopien und Bücher (Budget 2020) für Deutsch als Fremdsprache-Kurse umzuwidmen. Es handelt sich um eine Änderung des Verwendungszwecks innerhalb der gleichen Kontierung." (18:0:0)

TOP 5: Liste für Wahl der Studentischen Senator*innen

Vorstellung:

Folgende Studierende sind bereit, sich für ein Amt als studentische*r Senator*in zu bewerben: Lena Kunik (Chemieingenieurwesen), Steve-Mattes Herbers (Medizin), Tanaro Schädler (Informatik), Alina Hansen (Psychologie), Michael Vogt (Molekulare Medizin), Stefan Schorer (Chemie) und Luisa Reiser (Chemie). Magnus Heimpel (Mathematik) hat seine Bewerbung zurückgezogen.

Marie Lohbeck stellt den Senat und seine Aufgaben kurz vor (höchstes internes Gremium der Universität, beschließt Satzungen und Ordnungen und entscheidet über alle Berufungsangelegenheiten der Fakultäten). Alle anwesenden Kandidat*innen stellen sich kurz vor, begründen ihre Motivation und beantworten ausführlich Fragen zur zeitlichen Verfügbarkeit, der Studiendauer und weiteren persönlichen Faktoren.

Diskussion:

Es wird festgehalten, dass die Reihenfolge der Liste auch vom Studierendenparlament festgelegt wird. Auch wird darauf hingewiesen, dass häufig eher die oberen Listenplätze gewählt werden.

Die Reihung der Kandidat*innen soll in einer umfassenden Personaldebatte festgelegt werden.

Anschließend Personaldebatte.

Beschluss:

"Das Studierendenparlament schlägt Lena Kunik, Steve-Mattes Herbers, Tanaro Schädler, Michael Vogt, Alina Hansen, Stefan Schorer und Luisa Reiser in dieser Reihenfolge für die Liste zur Senatswahl vor." (14:0:2)

TOP 6: Haushaltsdebatte (Teil 1)

Vorstellung:

Für die Vorstellung und Debatte des Haushaltsplans übergibt Tilman Buggle das Wort und die Präsentationsrechte an Daniel Uhrmann. Zunächst sollen die Haushaltsposten, für die Gäste eingeladen wurden, behandelt werden.

Diskussion:

Organisationsreferat: Es gibt Klärungsbedarf bei den Punkten "Reparaturen" und "Neuanschaffungen". Julia Weresch erläutert die Summen; sie wurden von den vergangenen Jahren übernommen. Speziell soll das Geld für Pavillons und Gas für die Grills verwendet werden. Die Reparaturen betreffen Sachen, die in der Werkstatt bestellt werden sollten. Der beantragte Betrag wird um 2.000,00 Euro reduziert. Weitere 3.000,00 Euro für Flight Cases für die Bar sollen mit ins neue Jahr übernommen werden.

Daniel Reibel fragt, ob Sicherheitsschuhe bereits im vergangenen Haushalt waren. Das wird verneint. Ebenso fragt er, was mit den alten Pavillons und Sicherheitsschuhen geschehen soll und ob ggf. diese an Studierende vergeben werden könnten. Derzeit läuft außerdem die Entscheidungsfindung bei der Anschaffung eines Konvektomaten (genehmigt für den Haushalt 2020). Zu genehmigende Summe: 9.000,00 Euro, davon 5.000,00 Rücklagenentnahme. *Anschließend Beschlussfassung über den Haushaltsposten.*

Es sind noch 17 stimmberechtigte Personen anwesend.

Computerreferat: Der HHA hat eine Erhöhung von 4.561,00 Euro auf 5.000,00 Euro vorgeschlagen. Die einzelnen Punkte (Lizenzen, Büroausstattung, Fixkosten für Domains, Material und Reparatur) werden von Tanaro Schädler erläutert und begründet. Laut Tanaro Schädler ist das beantragte Budget ausreichend. Die nachträgliche Budgeterhöhung im Haushaltsjahr 2020 war eine einmalige Sache. Daniel Reibel erkundigt sich nach der Aktualität des (alten) Postens "Windows10-Linzenzen). Auch stellt er eine Nachfrage zur Anschaffung von PCs und verweist auf mögliche Ersatz-PCs. Diese sind laut Tanaro Schädler aber nicht mehr benutzbar, da sie als Ersatzteilelager fungierten. *Anschließend Beschlussfassung über den Haushaltsposten.*

Fahrradreferat: Dem HHA war der Punkt "Material und Werkzeug" nicht spezifisch genug. Laut Dennis Gäbler soll allgemein defektes/kaputtes Werkzeug ersetzt werden. Auch ist für die Behandlung modernerer Räder mehr und verschiedenes Werkzeug nötig. Georg Siebenlist fragt nach dem Punkt "Anschaffungen". Michael Säuberlich verweist auf den zurückliegenden Umzug der Fahrradwerkstatt und verweist auf die Notwendigkeit, deshalb neue Lagerkapazitäten zu schaffen. *Anschließend Beschlussfassung über den Haushaltsposten.*

Es sind noch 16 stimmberechtigte Personen anwesend.

Politikreferat: Julia Weresch erläutert die einzelnen Punkte des Politikreferats. Sie schätzt die Kalkulation eher als niedrig ein, allerdings stünde ja auch noch die Möglichkeit frei, einen Projektantrag zu stellen. Daniel Reibel erkundigt sich nach den Hintergründen mit dem Gleis 44, da es keine eindeutige Transparenz gäbe. Julia Weresch erläutert die Einzelheiten der Kooperation mit dem Gleis und Fridays For Future. *Anschließend Beschlussfassung über den Haushaltsposten.*

E-Sportreferat: Pascal Schiessle erläutert den HHP des Referats und verweist auf die LANs. Auch wird die Social-Media-Präsenz ausgebaut. Die Anschaffung von Team-Trikots soll auch in Corona-Zeiten den Teamgeist stärken. Um die Qualität des Streamings zu sichern, sollen ein Streaming-Rechner, eine Webcam und ein Greenscreen angeschafft werden. Marie Lohbeck fragt, warum Mumble keine Alternative zu Teamspeak ist. Pascal Schiessle kritisiert die Sprachqualität und verweist auf die fehlende Akzeptanz unter Gamern. Daniel Reibel fragt, warum die Designs nicht von der Gruppe selbst erstellt werden. Pascal Schiessle betont, dass die meisten Leute Informatiker seien, keine Designer. Es wird kurz über die Zuschauerzahlen auf Twitch geredet. Lena Kunik stellt infrage, ob das Referat eine eigene Homepage braucht. Hierzu wird ausführlich diskutiert. Lena Kunik wirft ein, dass auf der Homepage der Sparrows momentan kein Hinweis auf die Zugehörigkeit zur StuVe besteht. Hierüber entspannt sich eine grundsätzliche Diskussion über die Funktion des Referats und die tatsächliche (Ein-)Gebundenheit an die StuVe. Das Thema "Homepage" wird weiter diskutiert. Pascal Schiessle erläutert weitergehend die Vorteile aus Sicht des Referats.

Daniel Klinke erläutert die vom HHA vorgeschlagenen Kürzungen (Streaming-Equipment, Plakate). Lena Kunik fragt nach der Berechnung bei den Trikots. Tilman Buggle drückt seine Unterstützung für die Anschaffung des Streaming-Equipments aus. Michael Säuberlich betont die Wichtigkeit, Studierende zu erreichen während des Online-Semesters und sagt, dass das E-Sportreferat hier einen Dienst an der StuVe leistet. Max-Immanuel Appel vermisst die Kommunikation mit dem Computerreferat bzgl. der Anschaffung des Streaming-Computers und verweist auf die datenschutzrechtlichen Probleme. Julia Weresch betont, dass es die Entscheidung von ihr und Michael Säuberlich war, das erstmal über das E-Sportreferat zu machen.

GO-Antrag: Meinungsbild nach Antrag von Melina Arnold zu den Optionen 2.940,00 Euro vs. 1.140,00 Euro.

Daniel Reibel schlägt vor, dass das Thema nochmal in kleiner Runde diskutiert wird und dann in der 2. Haushaltssitzung besprochen wird. Max-Immanuel Appel schlägt vor, bestehende Infrastruktur des Computerreferats zu erweitern und dann zu nutzen. Julia Weresch erläutert nochmal die ursprünglichen Pläne des Referats.

Es sind jetzt 17 stimmberechtigte Personen anwesend.

GO-Antrag: Schließung der Debatte. Keine Gegenrede.

GO-Antrag: Verschiebung der Abstimmung. Gegenrede. (9:7:1)

Die Abstimmung wird somit auf die nächste Sitzung vertagt. Tilman Buggle bittet E-Sportreferat, Computerreferat, Haushaltsausschuss und die entsprechenden Mitglieder*innen der StEx, bis zur nächsten Sitzung die offenen Fragen zu klären.

GO-Antrag: 5 Minuten Trinkpause. Keine Gegenrede.

Fachschaft Elektrotechnik: Julia Weresch stellt den Haushalt der FS ET vor. Er wird durch den Haushalt der FS Psychologie teilweise ergänzt, da Infrastruktur gemeinsam genutzt wird. Daniel Reibel fragt nach der Verantwortung der Gesamt-StuVe für verlorengegangenes Material der FS (es waren Materialien ausgegeben worden, ohne dass es dokumentiert wurde). Auch Julia Drozd stellt hierzu eine Rückfrage. Julia Weresch erklärt die Hintergründe und sagt, dass es nicht mehr passieren soll. Daniel Uhrmann und Julia Weresch besprechen die genau Aufteilung zwischen Rücklagen und neuen Mitteln. Da die neue Aufteilung nur noch 4.000,00 Euro veranschlagt, ist kein unmittelbarer Beschluss nötig.

Es sind jetzt 16 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Fachschaft Psychologie: Julia Weresch stellt den HHP der FS Psychologie vor. Es müssen neue Ersttaschen angeschafft werden. Da die Küche im Fachschaftsbüro demnächst ersetzt werden soll, ist geplant, kein Geld aus den Rücklagen zu entnehmen. Es wird über die Aufteilung der Rücklagen zwischen ET und Psychologie geredet. Melina Arnold erkundigt sich nach dem Grund für die Höhe der Fahrtkosten, der Ersttaschen und der Mitgliederpflege. Julia Weresch erläutert, dass die FS Psychologie zu den halbjährlichen BuFaTas jeweils 5 Personen schickt, weshalb die Fahrtkosten eher hoch ausfallen. Dies sei gerechtfertigt, da es auch viele Studierende gebe. Die Ersttaschen werden für 3 Jahre vorproduziert. Diese sind Fairtrade. Sie erläutert weiterhin die einzelnen Elemente der Mitgliederpflege. *Anschließend Beschlussfassung über den Haushaltsposten.*

Es sind jetzt 14 stimmberechtigte Personen anwesend.

Fachschaft Lehramt: Robin Weeber stellt den Haushaltsplan der FS Lehramt vor. Da der Plan keine VS-Mittel über 4.000,00 Euro vorsieht, muss nicht abgestimmt werden.

Beschluss:

„Das Studierendenparlament genehmigt den Haushaltsposten "Organisationsreferat" in Höhe von 9.000,00 Euro.“ (16:0:2)

"Das Studierendenparlament genehmigt den Haushaltsposten "Computerreferat" in Höhe von 4.561,00 Euro." (16:0:1)

"Das Studierendenparlament genehmigt den Haushaltsposten "Fahrradwerkstatt" in Höhe von 7.500,00 Euro." (17:0:0)

"Das Studierendenparlament genehmigt den Haushaltsposten "Politikreferat" in Höhe von 950,00 Euro." (16:0:0)

"Das Studierendenparlament genehmigt für den Haushalt der Fachschaft Psychologie 1.055,00 Euro aus Mitteln der Verfassten Studierendenschaft." (11:0:5)

TOP 7: Maßnahmen der StEx gegen Daniel Reibel

Vorstellung:

Der TOP wurde bereits in der letzten Sitzung angesprochen. In der Zwischenzeit hat Tilman Buggle eine rechtliche Einschätzung zur Entscheidungsbefugnis der StEx bei der Verhängung der Maßnahmen bei Frau Krolopp eingeholt und den stimmberechtigten Parlamentarier*innen, sowie der StEx und auch Daniel Reibel zur Verfügung gestellt. Ebenfalls ist bei der Sitzungsleitung eine Stellungnahme der FS Chemie eingegangen, die dem StuPa präsentiert wird. Daniel Reibel verweist auf eine Mail, die er kurzfristig in Reaktion auf die rechtliche Einschätzung verfasst hat.

Diskussion:

Daniel Klinke schlägt vor die Redezeit pro Person auf 1 Minute zu begrenzen. Die Redezeit für alle Personen außer den Streitparteien wird auf 1 Minute begrenzt.

Daniel Reibel eröffnet die Diskussion, indem er seinen Standpunkt anhand besagter Mail darlegt. Er stellt insgesamt fünf Grundfragen zur Diskussion und erläutert jeweils seine persönliche Einschätzung. Die fünf Grundfragen betreffen den Anlass zur Verhängung der Maßnahmen, die Berechtigung der StEx hierzu, die Frage nach der Anwendbarkeit des Hausrechts, die Handlungsoptionen des Studierendenparlaments und die Frage, was aus diesem Fall gelernt werden könnte. Er fasst zusammen, dass er die Maßnahmen für nicht gerechtfertigt hält. Auch betont er, dass Frau Krolopp nicht auf die Satzungen der StuVe Bezug genommen habe.

Steve-Mattes Herbers hält die Gegenrede für die StEx. Er sieht die Anwendung des Hausrechts für korrekt und sagt, dass die StEx die zuständige Stelle sei. Das Hausrecht dehne sich auch auf virtuelle Bereiche aus. Er sieht die Rechtsgrundlage als ausreichend und hält es für nicht notwendig, weitere Ordnungen heranzuziehen. Weiterhin sagt er, dass die StEx nicht voreingenommen oder aus persönlichen Motiven gehandelt habe, es sei lediglich um den Schutz der Mitarbeitenden gegangen. Dem schließen sich andere Mitglieder*innen der StEx an.

Tilman Buggle erläutert kurz seine Intention hinter der Anfrage an Frau Krolopp. Es sei in erster Linie darum gegangen, abzuklären, ob die StEx als Gremium befugt gewesen sei, die Maßnahmen zu verhängen und welche rechtliche Grundlage der Vorgang habe.

Im Allgemeinen wird die Mail von Frau Krolopp von den sich äussernden StuPa-Mitglieder*innen für hilfreich und bereichernd erachtet. Es wird die Frage nach dem Ausmaß der Maßnahmen betreffend der Mailinglisten behandelt. Die Maßnahmen beschränken sich darauf, dass Daniel Reibel an mehrere Listen nicht mehr schreiben kann. Anträge an die entscheidungsbefugten Gremien können weiterhin gestellt werden.

Daniel Reibel stimmt den Auslegungen des Hausrechts von Frau Krolopp weitestgehend zu. Er betont jedoch, niemanden persönlich beleidigt zu haben, sondern allgemeine Beleidigungen geäußert zu haben. Die Neutralität der StEx sieht er jedoch nicht gegeben und kritisiert das.

Die Stellungnahme der Fachschaft Chemie vom 17. November 2020 wird kurz vorgestellt. Konstruktives Zusammenarbeiten innerhalb der Fachschaft sei nicht mehr möglich. Vor diesem Hintergrund sollte auch die Stellungnahme verstanden werden. Es wird allerdings befunden, dass die fachschaftsinternen Anliegenheiten für das StuPa in der aktuellen Situation nur zweitrangig sind.

Das StuPa geht in die Personaldebatte.

Beschluss:

"Das Studierendenparlament bestätigt die Maßnahmen der Studierendenexekutive gegen Daniel Reibel und sieht sie als gerechtfertigt an. Die Maßnahmen werden zunächst bis zum 30.09.2021 befristet. Erfolgt keine Aufhebung der Maßnahmen durch das Studierendenparlament, werden die Maßnahmen um drei weitere Monate verlängert." (8:5:1)

TOP 8: Haushaltsdebatte (Teil 2)

Der TOP wird aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit vertagt.

TOP 9: Berichte aus den Gremien

Der TOP wird aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit vertagt.

TOP 10: Sonstiges

Der TOP wird aufgrund der fortgeschrittenen Uhrzeit vertagt.

Die Sitzung wird um 01:23 Uhr geschlossen.